



Ehemaligenempfang: Volles Haus im MDG

Wiedersehensfreude und Geschnatter im ganzen Haus, herzliche Freude nach der Begrüßung der „Schülerinnen und Schüler“ und kräftiger Applaus nach der „Anwesenheitskontrolle“ der ehemaligen Lehrerinnen und Lehrer durch Schulleiter Eckhard Hellmich. So entspannt startete am Wochenende der Empfang der Ehemaligen am Marion-Dönhoff-Gymnasium, zu dem sich etwa 150 Gäste eingefunden hatten. Gekommen waren die goldenen Jubilarinnen, die 1963 das Abitur abgelegt hatten. Aber auch Absolventinnen - und ein Absolvent - des Abiturjahrgangs 1973. Es war der erste Abschlussjahrgang, in dem an

der Hindenburgschule als einstigem Mädchengymnasium ein junger Mann die Reifeprüfung bestanden hatte. Die mit ca. 80 Personen größte Gruppe im Forum des MDG stellten die silbernen Abiturientinnen und Abiturienten, die denn von Schulleiter Eckhard Hellmich auch treffend als die „Rasselbande des 88er Jahrgangs“ begrüßt wurden. Gerhard Jaster und Elke Toepsch als Organisatoren freuten sich aufgrund der überwältigenden Resonanz: je Jahrgang waren etwa zwei Drittel der Geladenen gekommen, auch ehemalige Lehrerinnen und Lehrer bewiesen ihre Treue. Die Ehemaligen waren von Kiel über Köln bis Konstanz

angereist, zwei Damen gar aus England. Stefanie Hoinkis (Klasse 10) stimmte die Gäste mit einer am Klavier souverän vorgetragenen Militärpolonaise von Chopin auf den Tag ein. Nach Grußworten konnten die Ehemaligen ihre Abituarbeiten entgegennehmen, was die meisten sehr gern, manche aber auch zögerlich, taten. Bei der Schulführung zeigten sich alle begeistert von den veränderten Räumlichkeiten des MDG - und bei Sekt und Orangensaft wurden Erinnerungen lebendig. Den Austausch führten die Jahrgänge anschließend bei privat organisierten Veranstaltungen in Nienburger Lokalitäten fort.